

Ressort: Politik

Maas stellt sich hinter Merkels Aussagen zum Islam

Berlin, 13.01.2015, 14:25 Uhr

GDN - Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) hat sich mit Blick auf die am Dienstagabend in Berlin stattfindende Mahnwache zu den Pariser Anschlägen hinter die Aussage von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gestellt, der Islam gehöre zu Deutschland. "Die Muslime gehören zu Deutschland. Sie haben einen festen Platz in der Mitte unserer Gesellschaft. Sie führen den Aufstand der Anständigen an", sagte Maas der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochausgabe).

Zu der Mahnwache hatten der Zentralrat der Muslime in Deutschland und die Türkische Gemeinde Berlin aufgerufen. Es gehe nicht nur um die gemeinsame Verteidigung der Meinungsfreiheit, sondern auch der Religionsfreiheit, sagte Maas, der selbst an der Demonstration teilnehmen wollte. "Von diesem Tag geht ein Signal des Zusammenhaltes aus: Wir werden nicht zulassen, dass unsere Gesellschaft durch den Hass der Terroristen gespalten wird." Maas warnte davor, die Muslime in Deutschland unter einen terroristischen Generalverdacht zu stellen. "Wenn wir gewaltbereite Extremisten isolieren wollen, müssen wir die überwältigende Mehrheit der Muslime stärken, die friedlich mit uns lebt." Der CDU-Innenexperte Wolfgang Bosbach hatte sich hingegen kritisch zu dem Satz von Merkel geäußert: Er teile die Auffassung, "dass der Islam zu Deutschland gehört, in dieser Pauschalität nicht", sagte Bosbach der "Saarbrücker Zeitung". Der CDU-Innenexperte betonte, Merkel habe Recht, wenn sie sage, sie sei Kanzlerin aller Bürger unabhängig von deren religiöser Überzeugung. "Und natürlich gehören auch die Muslime zu uns, sie sind Teil unserer pluralen Gesellschaft." Zugleich fragte Bosbach aber: "Welcher Islam ist gemeint? Gilt das auch für seine islamistischen und salafistischen Strömungen?" Auch die Scharia gehöre ganz gewiss nicht zu Deutschland, so Bosbach. Sie stehe in weiten Teilen im krassen Gegensatz zu den grundlegenden Prinzipien der Rechtsordnung. Darüber hinaus betonte der Vorsitzende des Innenausschusses: "Deutschland hat eine christlich-jüdische, keine islamisch geprägte kulturelle Tradition."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47856/maas-stellt-sich-hinter-merkels-aussagen-zum-islam.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619